

## „Das ist ein vorbildliches Projekt!“

Hoher Besuch hatte sich noch kurz vor Weihnachten bei der SG Zellerfeld angemeldet. MdL Ulrich Watermann, Fraktionssprecher der SPD für Inneres und Sport, Petra Emmerich Kopatsch, Vizepräsidentin des Landtages, Karl Finke, Präsident des Behindertensportverbandes Niedersachsen (BSN), Thomas Brych, Landrat des Landkreises Goslar, Marion Böhm, Sport-Inklusionsmanagerin des NSSV und SBN, waren neben vielen anderen Gästen zur Vorstellung des Inklusionsprojektes der Zellerfelder Schützen gekommen.



Marion Böhm, Stv. Präsidentin des NSSV und Inklusionsmanagerin für den SBN, Karl Finke, Präsident des Behindertensportverbandes Niedersachsen, MdL Ulrich Watermann, Fraktionssprecher der SPD für Inneres und Sport (hinten v. l.), Petra Emmerich Kopatsch, Vizepräsidentin des Landtages, dahinter Landrat Thomas Brych vom LK Goslar (vorn v. r.)

Gut vorbereitet präsentierte Schützenvotg Rolf Köhler das geplante Vorhaben. Er ließ noch einmal Revue passieren, wie es im April 2018 mit einem Antrag an die Leader Region Westharz begann und bereits am 1. November 2018 die Genehmigung unter Dach und Fach war. 80 Prozent der Finanzierung von 43 600 Euro wurden durch Leader und die restlichen 20 Prozent MDL durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld übernommen. Neben vielen künftigen baulichen Veränderungen (geplanter Baubeginn war Februar 2019) konnten bereits zum Termin blinde und sehbehinderte Schützen in Zellerfeld auf zwei Luftgewehrständen schießen. Die dazu erforderlichen Gerätschaften waren kurz zuvor geliefert worden, und so war es eigentlich eine Premiere für die Gäste, die Anlage zu besichtigen und auszuprobieren. Als Zielhilfe dienten akustische Signale, sie ermöglichten es dem Schützen, das Zentrum akustisch wahrzunehmen und so treffen zu können. Auf diese



Der Stellv. Präsident des Oberharzer Schützenbundes, Michael Peinemann, konzentriert sich aufs Hören mit der Viass Schießanlage für sehbehinderte und blinde Schützen



Bettina Ebeling von der Goslarischen Zeitung übt sich ebenfalls mit der Anlage für sehbehinderte und blinde Schützen



Ulrich Watermann bei seinen Ausführungen

kenne den Zellerfelder Schießstand nun bereits seit 30 Jahren und meinte nur: „Ihr habt hier in Zellerfeld etwas Tolles geschaffen.“

**Kein Mitgliederschwund, dafür Neueintritte**

Den Erfolg der Zellerfelder Schützen konnte Chronist und Webmaster Hans-Dieter Müller auch anderweitig bestätigen: „Wir verzeichnen für das letzte Jahr keinen Mitgliederschwund, sondern haben noch zehn Mitglieder hinzugewonnen. Wir haben inzwischen

Eintritte von Sportschützen aus unserer Region, die uns seit Jahren kennen. Dazu bekamen wir vor Kurzem zwei Zuschriften: „Wir haben Eure Aktivitäten im Verein nun schon seit langem verfolgt und bitten um Eintrittserklärungen. Solche Projekte, wir Ihr sie kreiert, müssen belohnt und unterstützt werden.“ Sie können sich vorstellen, dass uns solche Unterstützungen stolz machen und uns mit unseren Projekten bestätigen“, sagte er gegenüber dem NordDeutschen Schützen.

Text und Fotos: Hans-Dieter Müller (Chronist)

Weise haben auch blinde und sehbehinderte Menschen die Möglichkeit, dem Schießsport nachzugehen.

**Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen**

Weiter konnten die anwesenden Gäste noch Blasohrschießen, Biathlon-Schießen sowie die optische Aufzeichnung mit einem Zielweganalysegerät testen. BSN-Präsident Karl Finke sprach der Schützengesellschaft seinen Dank aus, dafür, dass sie sich in so beeindruckender Weise in alle Richtungen geöffnet und viele Einrichtungen und Verbände mit einbezogen habe. „Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen. Das, was Sie bisher in die Wege geleitet haben ist toll und ich würde mich über eine Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband Niedersachsen freuen“, sagte er. MdL Ulrich Watermann erklärte: „Das ist ein vorbildliches Projekt, auch für andere, und ich hoffe, dass die Zellerfelder Schützengesellschaft so weitermacht und möglichst viele der Fördermöglichkeiten nutzt. So wie der Verein Grenzen überwunden hat und sich mit anderen vernetzt hat, ist er Vorbild und beispielhaft in ganz Niedersachsen.“ Für den NSSV überbrachte Marion Böhm die Grüße des Präsidiums und des SBN. Sie ist als Inklusionsmanagerin für den Schießsport in Niedersachsen zuständig und lobte Rolf Köhler als einen aktiven Motor der Gesellschaft. Sie



Marion Böhm, Karl Finke und Ulrich Watermann (v. l.)



Volle Halle bei Weihnachtskaffee und Kuchen, l. der Schützenvogt der Zellerfelder SG, Rolf Köhler



## SG ZELLERFELD

### ***Trauer um Hans-Dieter Müller***

Wie der Redaktion bekannt wurde, ist der Chronist und Webmaster der Schützengesellschaft Zellerfeld, Hans-Dieter Müller, am 10. Januar 2019 nach sehr kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Seit 2015 informierte Hans-Dieter-Müller den NordDeutschen Schützen über die Aktivitäten der

Zellerfelder Schützen in Wort und Bild als ein sehr engagierter Pressewart und hervorragender Fotograf. Zuletzt schickte er uns Anfang Januar 2019 Neujahrsgriße und schilderte dabei auch erfreut die Fortschritte, die man bei den Zellerfelder Schützen verzeichne. In Würdigung seines Engagements haben

wir diese Worte in seinen letzten Textbeitrag einfließen lassen.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Ehefrau Waltraud und seiner gesamten Familie.

Die Redaktion Der NordDeutsche Schütze